

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	13
1 Problemstellung, Gegenstand und epistemologische Reflexion	15
1.1 Diskursmodi und semantische Form als Analysegegenstand.....	15
1.1.1 Phänomenologische Beschreibung des Untersuchungsgegenstandes...	15
1.1.2 Erkenntnisinteresse und Analysematerial – Entstehungszusammenhang	17
1.1.3 Soziolinguistische Perspektiven auf: das Analysematerial.....	19
1.2 Sinnebenen, Sozialität und Diskurs in der dokumentarischen Methode	22
1.2.1 Abstraktheit des Begriffes Erfahrungsraum.....	29
1.2.2 Überlagerung von Erfahrungsräumen und ihre Repräsentation im Diskurs	29
1.3 Die Relevanz formaler Pragmatik für das Gruppendiskussionsverfahren.....	31
1.4 Ziel der Arbeit.....	38
1.5 Explikation formaler Pragmatik: Herausforderung rekonstruktiver Methodologie	38
1.6 Aufbau der Arbeit.....	44
2 Die Diskursanalyse der dokumentarischen Methode	47
2.1 Theoretische Eckpunkte.....	47
2.2 Arbeitsschritte	50
2.2.1 Thematischer Verlauf und die Analyseeinheit „Passage“	50
2.2.2 Formulierende Interpretation	53
2.2.3 Reflektierende Interpretation.....	55
2.2.3.1 Explikation von Orientierungswissen durch einander begrenzende Horizonte.....	56

2.2.3.2	Die sequenzielle Struktur der Diskursanalyse der dokumentarischen Methode	57
2.2.3.3	Der Dreischritt als diskursive Einheit im Hinblick auf die Form der Sozialität	59
2.3	Das Begriffsinventar zur Diskursorganisation	61
2.3.1	Proposition	62
2.3.1.1	Exkurs: Thema und Passage	65
2.3.1.2	Exkurs: Themeninitiierung	67
2.3.1.3	Exkurs: Fragen und immanente Nachfragen	68
2.3.2	Elaboration (einer Proposition).....	69
2.3.3	Differenzierung.....	69
2.3.4	Validierung.....	70
2.3.5	Ratifizierung	71
2.3.6	Antithese/Synthese	71
2.3.7	Opposition.....	72
2.3.8	Divergenz.....	73
2.3.9	Antithetischer/oppositioneller/divergenter Diskurs	73
2.3.10	Konklusion	74
2.3.10.1	Formen der Konklusion.....	74
2.3.10.2	Formen der rituellen Konklusion	75
2.3.11	Transposition (Transition).....	76
2.3.12	Zwischenkonklusionen/Anschlussproposition	76
2.4	Darstellung der Begriffe zur Diskursorganisation an einer Beispielinterpretation	76
2.4.1	Zur Beispielpassage.....	76
2.4.2	Transkript der Passage „Türkinnen“ aus „Schmetterling“	77
2.4.3	Interpretation der Passage „Türkinnen“ aus der Gruppe „Schmetterling“	80
2.4.3.1	Formulierende Interpretation	80
2.4.3.2	Reflektierende Interpretation.....	81
2.5	Elemente des parallelen Modus in der Beispielpassage.....	92
3	Modi der Diskursorganisation.....	95
3.1	Inkludierende Modi.....	96
3.1.1	Parallele Diskursorganisation.....	96
3.1.1.1	„Buch“: Drei Studentinnen türkischer Herkunft.....	97
3.1.1.2	„Haus“: Fünf weibliche Lehrlinge aus einer Kleinstadt.....	126
3.1.1.3	„Techno“: Ein Interview mit zwei jungen Frauen aus Berlin.....	133

3.1.1.4	„Tisch“: Drei Facharbeiter aus einer Stadt	144
3.1.1.5	„Rabbit“: Drei Engländerinnen – eine Re-Interpretation	153
3.1.1.6	„Schmetterling“ – Ergänzungen der komparativen Analyse	166
3.1.2	Antithetische Diskursorganisation	168
3.1.2.1	„Mantel“: Fünf Mädchen aus Berlin	169
3.1.2.2	„Sand“: Zwei junge Männer türkischer Herkunft	184
3.1.2.3	„Buch“: Ergänzung der komparativen Analyse	195
3.1.3	Univoke Diskursorganisation („Unisono“)	196
3.1.3.1	„Straße“: Eine Dyade junger Frauen türkischer Herkunft	198
3.1.3.2	„Rabbit“: Eine weitere Re-Interpretation	213
3.2	Exkludierende Modi	216
3.2.1	Oppositionelle Diskursorganisation	217
3.2.1.1	„Schild“: Sechs Jugendliche türkischer und arabischer Herkunft	218
3.2.1.2	„Baum“: Eine gemischtgeschlechtliche Gruppe aus Leipzig	242
3.2.1.3	„Buch“ – Ergänzungen der komparativen Analyse	251
3.2.2	Divergente Diskursorganisation	252
3.2.2.1	„Schmetterling“: Drei junge Frauen unterschiedlicher Herkunft	253
3.2.2.2	Familie „Schiller“: Ein Tischgespräch	278
3.3	Zusammenfassung der Modi der Diskursorganisation	285
3.3.1	Übersicht der empirischen Grundlage für die Diskursmodi	285
3.3.2	Zusammenfassung der Merkmale der Modi der Diskursorganisation..	286
4	Modus der Diskursorganisation und Repräsentation von	
	Erfahrungsräumen	289
4.1	„Schmetterling“	292
4.1.1	Homologe Erfahrungen – parallele Diskursorganisation	293
4.1.2	Offene Erfahrungsunterschiede – oppositionelle Diskursorganisation	296
4.1.3	Verdeckte Erfahrungsunterschiede – divergente Diskursorganisation.	302
4.2	„Buch“	303
4.2.1	Homologe Erfahrungen – parallele und antithetische Diskursorganisation	304
4.2.2	Offene Erfahrungsunterschiede – oppositionelle Diskursorganisation	308
4.3	„Rabbit“ – Ergänzung der komparativen Analyse	312
4.4	Zusammenfassende Darstellung: Formen der Sozialität und Diskursorganisation	313
4.4.1	Übersicht: Diskursmodus und Verhältnis von Erfahrungen	316

5	Forschungsperspektiven	317
5.1	Rückblick.....	317
5.2	Ausblick.....	318
5.2.1	Erweiterung der Typologie.....	318
5.2.2	Der divergente Modus und machtstrukturierte Verhältnisse.....	318
5.2.3	Der antithetische Modus und Orientierungsdilemmata	319
5.2.4	Variation des Erfahrungsraums Geschlecht beim univoken Modus	320
5.2.5	Kollektivierung von Erfahrungen im Diskurs und Milieudrift	320
5.2.6	Primärsozialisation und Diskursmodi	320
	Literatur	323
	Transkriptionssystem	331